Zeitungsartikel auf der Titelseite der
"Schleswiger Nachrichten"
von Mittwoch, dem 24.02.1954

Feuersbrunst in Ellingstedt

SN. Schleswig. Gestern nachmittag brach auf dem Besitz von Jürgen Engel in Ellingstedt — nach privaten Informationen vermutlich infolge Infrarotstrahlen-Beheizung — ein Feuer aus, das in kurzer Zeit auf den ebenfalls weichgedeckten Nachbarbesitz von Willi Kühl übergriff und schließlich das gegenüberliegende Gehöft von Hinrich Kühl erfaßte. Infolge des durch das Frostwetter verursachten Wassermangels konnten die aus der ganzen Umgebung alarmierten Wehren nur wenig gegen die Feuersbrunst ausrichten, so daß zwei der Höfe bis auf die Grundmauern und der dritte größtenteils niederbrannten. Das Vieh konnte gerettet werden, während das Inventar fast vollständig vernichtet wurde.

Ausführlicher Bericht im Innern des Blattes.

Abschrift

Feuersbrunst in Ellingstedt

SN. Schleswig. Gestern nachmittag brach auf dem Besitz von Jürgen Engel in Ellingstedt - nach privaten Informationen vermutlich infolge Infrarotstrahlen-Beheizung - ein Feuer aus, das in kurzer Zeit auf den ebenfalls weichgedeckten Nachbarbesitz von Willi Kühl übergriff und schließlich das gegenüberliegende Gehöft von Hinrich Kühl erfaßte. Infolge des durch das Frostwetter versursachten Wassermangels konnten die aus der ganzen Umgebung alarmierten Wehren nur wenig gegen die Feuersbrunst ausrichten, so daß zwei der Höfe bis auf die Grundmauern und der dritte größtenteils niederbrannten. Das Vieh konnte gerettet werden, während das Inventar fast vollständig vernichtet wurde. Ausführlicher Bericht im Innern des Blattes.

Zeitungsartikel in den "Schleswiger Nachrichten" von Mittwoch, dem 24. Februar 1954

Ellingstedt: Drei Bauernhöfe niedergebrannt

SN. Am gestrigen Nachmittag gegen 17 Uhr wurde das Dorf Ellingstedt von einer Brandkatastrophe heimgesucht. Wahrscheinlich durch Infrarotstrahlen verursacht, brach das Feuer in den Stallgebäuden des Bauern Jürgen Engel aus, das mit großer Schnelligkeit sich ausbreitete und auf das Nachbargehöft von Willy Kühl übergriff. Schließlich wurde auch der gegenüberliegende Besitz von Hinrich Kühl von der Feuersbrunst, die an den weichgedeckten Gebäuden reiche Nahrung fand, erfaßt. Für alle Feuerwehren, einschl. den Löschzügen von Schleswig, wurde Großalarm gegeben. Kreisbrandmeister Bartheidel sowie Oberbrandmeister Mohr weilten neben dem Leiter der Polizeiinspektion Schleswig, Hauptkommissar Brookmann, dem Leiter der Kriminalpolizeistelle Schleswig, Hauptkommissar Feddersen, und anderen Persönlichkeiten des Kreises an den Brandstellen.

Die Löscharbeiten wurden dadurch besonders erschwert bzw. fast völlig unmöglich gemacht, daß infolge des starken Frostes keine natürlichen Wasserquellen zur Verfügung standen. Aus diesem Grunde wurde auch das Schleswiger Tanklöschfahrzeug mit seinem Wasservorrat eingesetzt. Die Bekämpfungsmaßnahmen konnten jedoch erklärlicherweise zu keinem durchgreifenden Erfolg führen, so daß sämtliche 3 Anwesen bis auf den größten Teil eines Wohnhauses vernichtet wurden. Während das Inventar sowie Maschinen und Geräte dem Feuer zum Opfer fielen, konnte das Vieh gerettet werden. Da sämtliche amtlichen Stellen im Zusammenhang mit den Bränden am gestrigen Abend nicht erreichbar waren und die meisten Telefonanschlüsse in Ellingstedt unter Störungen litten, können wir diesen Tatbestand nur mit Vorbehalt wiedergeben. Es handelt sich dabei um private Informationen. Ein amtlicher Bericht war bis zur Stunde nicht zu erhalten.

Abschrift

Ellingstedt: Drei Bauernhöfe niedergebrannt

SN. Am gestrigen Nachmittag gegen 17 Uhr wurde das Dorf Ellingstedt von einer Brandkatastrophe heimgesucht. Wahrscheinlich durch Infrarotstrahlen verursacht, brach das Feuer in den Stallgebäuden des Bauern Jürgen Engel aus, das mit großer Schnelligkeit sich ausbreitete und auf das Nachbargehöft von Willy Kühl übergriff. Schließlich wurde auch der gegenüberliegende Besitz von Hinrich Kühl von der Feuersbrunst, die an den weichgedeckten Gebäuden reiche Nahrung fand, erfaßt. Für alle Feuerwehren, einschl. den Löschzügen von Schleswig, wurde Großalarm gegeben. Kreisbrandmeister Bartheidel sowie Oberbrandmeister Mohr weilten neben dem Leiter der Polizeiinspektion Schleswig, Hauptkommissar Brookmann, dem Leiter der Kriminalpolizeistelle Schleswig, Hauptkommissar Federsen, und anderen Persönlichkeiten des Kreises an den Brandstellen.

Die Löscharbeiten wurden dadurch besonders erschwert bzw. fast völlig unmöglich gemacht, daß infolge des starken Frostes keine natürlichen Wasserquellen zur Verfügung standen. Aus diesem Grunde wurde auch das Schleswiger Tanklöschfahrzeug mit seinem Wasservorrat eingesetzt. Die Bekämpfungsmaßnahmen konnten jedoch erklärlicherweise zu keinem durchgreifenden Erfolg führen, so daß sämtliche drei Anwesen bis auf den größten Teil einen Wohnhauses vernichtet wurden. Während das Inventar sowie Maschinen und Geräte dem Feuer zum Opfer fielen, konnte das Vieh gerettet werden. Da sämtliche amtlichen Stellen im Zusammenhang mit den Bränden am gestrigen Abend nicht erreichbar waren und die meisten Telefonanschlüsse in Ellingstedt unter Störungen litten, können wir diesen Tatbestand nur mit Vorbehalt wiedergeben. Es handelt sich dabei um private Informationen. Ein amtlicher Bericht war bis zur Stunde nicht zu erhalten.